

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Dreißigster Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 54. Ratibor den 7. July 1832.

Patrimonial = Jurisdictionen = Veränderungen.

No.	Namen des Gutes.	Kreis.	Namen des abgegan- genen Gerichtshalters.	Namen des wieder ange- stellten Gerichtshalters.
1.	Ober- und Nieder- Walzen.	Neustadt	Land- und Stadtgerichts- Assessor Schöpp.	Justitiarius Seifert zu Neustadt.
2.	Elschnig.	Neustadt	Land- und Stadtgerichts- Assessor Schöpp.	Justitiarius Hanke zu Neustadt.
3.	Urbanowiß.	Eosel.	Justitiarius Scuta.	Justitiarius Philipp zu Leobschütz.
4.	Ullersdorf.	Grottkau	Justit. Hoffrichter.	Justitiarius Theiler zu Reisse.
5.	Bauerwitz.	Leob- schütz.	Justitiarius Weidlich	Stadttricht. Wodiczka zu Bauerwitz.
6.	Geppersdorf u. Nassiedel.	Leob- schütz.	Stadttrichter Wodiczka	Justitiarius Philipp zu Leobschütz.

Personal = Veränderungen.

Befördert:

- 1.) Der Justizamtmann Marx zu Wobland zum Assessor beim Land- und Stadtgericht zu Neustadt.
- 2.) Der ehemalige Friedensgerichts-Assessor Strickly zum Justizamtmann in Wobland.

- 3.) Die Oberlandesgerichts-Auskultatoren Beyer, Gritschke, Härtel II. und Janotta zu Referendarien.
- 4.) Der Privat-Actuarius Reichert zu Lublinitz zum Actuarius beim Königl. Stadtgericht zu Rosenberg.
- 5.) Der invalide Unteroffizier Carl Liebich zum Voten und Executor beim Königl. Land- und Stadtgericht zu Gleiwiß.

Pensionirt:

Der Justizamts-Actuarius Veller zu Czarnowanz.

Proclama.

Auf den Antrag der Real-Gläubiger und der Eigenthümer, jubhasiren wir die den Wylinskyen Eheleuten naturaliter, dem Anton Zupitza aber civiliter gehörrige sub No. 47, zu Lisseck gelegene sogenannte Broblewieß-Mühle, welche gerichtlich auf 470 rthr. = sgr. = pf. gewürdigt worden ist, setzen einen einzigen peremptorischen Diebungs-Termin auf:

den 16. July cur in unserer Gerichts-Kanzley zu Lisseck an,

und laden besitz- und zahlungsfähige Kauf-lustige hierdurch mit dem Bemerken ein: daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit in unserer Registratur hieselbst eingesehen werden.

Ratibor, den 18. May 1832.

Das Gerichtsammt von Lisseck.

Advertissement.

Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf der sub No. 1 in Pohnitz-Neukirch gelegenen den Marianna und Christoph Kontegnyshen Erben gehörigen und auf 217 rthr. II sgr. gerichtlich abgeschätzten

Freigärtnerstelle ist ein Termin auf den 30ten July c. d. M. 2 Uhr in Pohl. Neukirch angesetzt worden, wozu Kauf-lustige eingeladen werden.

Leobschütz den 28. Juni 1832.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Pohl. Neukirch.

Bekanntmachung

wegen Verpachtung der Jagd auf dem städtischen Terrain dießseits der Oder.

Zur Verpachtung der Jagd auf den städtischen Grundstücken dießseits der Oder bis an die Vorwerks-Ländereien von Studzienna vom 1ten September c. anfangend auf die drei hinter einander folgende Jahre im Wege einer öffentlichen Auktion haben wir einen Termin auf den 6ten August c. Nachmittags um 3 Uhr in unserm Commissions-Zimmer auf dem Rathhause anberaumt, welches wir Pachtlustigen mit dem Beifügen bekannt machen, daß dem Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung der Stadtverordneten der Zuschlag erfolgen wird.

Ratibor, den 3. July 1832.

Der Magistrat.

Bei dem Dominio Morislawitz, Cos-
ler Kreises, sind 110 zurucht taugliche
1 — jährige Mutterhaare, so wie auch
20 Stück Schoppe zu verkaufen.

Etablissements-Anzeige.

Meine, auf der Obergasse (Do-
minikaner-Seite) belegene Spezerey=
Material, = Toback = und Weinhand-
lung, werde ich Sonntag als den
8ten d. Mts. eröffnen, — bitte da-
her ganz ergebenst um gütige Ab-
nahme, verspreche billige Preise und
die reellste Bedienung, besonders emp-
fehle ich guten sowohl süßen als auch
herben Ober = Ungar = Wein von 20
fg. an, das Preuß. Quart.

Ratibor den 4. July 1832.

Johann Gzefal.

A n z e i g e.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre Ei-
nem hohen Adel und hochzuverehrenden
Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen,
daß er Unterricht im Fagel- und Violin-
spielen, so wie auch auf allen blasenden
Instrumenten, auch Unterricht im Con-
trapunkt, gegen einen billigen monatlich
zu zahlenden Betrag erteile; er verbindet
hiermit die Bemerkung, daß er Besitzer
eines guten Fagels sey, daher den Un-
terricht auf diesem Instrumente, mit den
ihm anzuvertrauenden Schülern, auf
Verlangen, auch in seiner Wohnung vor-
nehmen könne.

Ratibor, den 4. July 1832.

Beyer,
Musiklehrer.

Troppauer Vorstadt Nro. 5.

Ein junger Mann welcher seiner Mi-
litär = Pflicht bereits genügt hat, der wohl-
nischen Sprache mächtig ist, und schon
mehrere Jahre beim Justizfache gearbeitet
hat und mit guten Zeugnissen versehen ist,
wünscht sobald als möglich als Kanzelist
angestellt zu werden; die Redaction des
Oberschl. Anzeigers weist denselben nach.

A n z e i g e.

Es wird ein Hauslehrer katholischer
Confession verlangt, welcher ausser in den
Elementar = Kenntnissen auch in der latei-
nischen und französischen Sprache und wo
möglich zugleich in der Musik Unterricht
erteilen soll; vor Allem jedoch muß der-
selbe ein es rein = moralischen Lebenswandel
sich räumen können.

Eine nähere Auskunft über diese Stelle
ertheilt auf portofreie Anfragen

die Redaction des Oberschl. Anzeigers.

Z u v e r m i e t h e n.

Zu dem Klingerschen Hause auf
der Oder = Straße sub No. 125 ist ein
kleines Verkaufs = Gewölbe mit daran sto-
sendem Kabinett so wie ein schönes Zim-
mer im zweiten Stockwerk sofort zu ver-
mieten und näheres darüber eine Treppe
hoch zu erfahren.

Zu meinem sub Nro. 23 in der Lan-
gen = Gasse nahe am Ringe gelegenen
Hause ist der ganze Ober = Stock in zwei
Abtheilungen bestehend zu vermieten,
welche Abtheilungen auch im Ganzen ge-
mietet werden können. Die eine Abthei-
lung besteht aus 3 heizbaren und 2 un-
heizbaren Stuben nebst Zubehör, die an-

dere aber aus 3 heizbaren Stuben und Zubehör, das Nähere hierüber ist bei mir selbst zu erfahren.

Ratibor, den 1. July 1832.

Anna Wagner,
Wittwe.

A n z e i g e.

Auf der Salz-Gasse No. 284 sind zwei Wohnungen vorn heraus, vom 1. October zu vermiethen. Und eine Stube gleich zu beziehen.

Kramarczif.

A n z e i g e.

Ich bin gesonnen meinen vor dem Neuen-Thore gelegenen Garten nebst dem dabei befindlichen Hause von 4 Stuben, Glashaufe und Kuhstall von Michaeli d. J. wiederum auf 3 Jahre zu verpachten, Pachtlustige belieben sich bei mir zu melden.

Ratibor, den 3. July 1832.

Wittwe Hedwiga Flach,
wohnhaft in der Fleischer-Gasse.

A n z e i g e.

Mein zu Dstrog an der Straße gelegenes Haus, nebst dem dazu gehbrigen Acker bin ich gesonnen, veränderungs halber aus freier Hand, sofort zu verkaufen. Hierauf Reflectirende belieben sich deshalb an mich zu wenden.

Dstrog den 25. Juni 1832.

Die Wittwe
Hausmann.

A n z e i g e.

In meinem Hause sub No. 6 auf dem Ringe ist der Oberstock, entweder im Ganzen, oder in zwei Abtheilung jede besonders vom 1ten October d. J. ab zu vermietthen. Es gehören,

zu der ersten Abtheilung:

3 Zimmer, 1 Kofen, Küche, Speise-Gewölbe, Keller u. Holzschuppen.

Zu der zweiten Abtheilung:

2 Zimmer nebst Zubehör.

Das Nähere ist bei mir zu erfahren.

Ratibor, den 6. Juli 1832.

Johanna Galli.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Den 5. July 1832.	fl. 12 —	fl. 29 3	fl. 28 6	fl. 20 6	fl. 1 —
Höchster Preis.	1 12 —	— 29 3	— 28 6	— 20 6	— 1 —
Niedrig. Preis.	1 6 —	— 26 3	— 24 —	— 15 —	— 25 —